

# Inhalt

Einleitung	7
------------	---

Eingrenzung des Themas und Fragestellung  
Stand der Forschung  
Quellenlage  
Methode und Aufbau der Arbeit

## Teil I

### **Die Evakuierung psychiatrischer Einrichtungen 1939/40 im deutsch-französischen Grenzraum**

Kapitel 1	25
-----------	----

Die Evakuierung der Zivilbevölkerung in Frankreich und Deutschland – ein Überblick  
1.1 Evakuierungen – Methodische Vorüberlegungen  
1.2 Die Evakuierung der deutschen Zivilbevölkerung – Von „Kofferpatrioten“,  
„Rückgeführten“ und „Räumlingen“  
1.3 Die Evakuierung in Frankreich – Zwischen „exode“ und offizieller Planung

Kapitel 2	49
-----------	----

Die Evakuierung psychiatrischer Einrichtungen in Südwestdeutschland  
2.1 Rastatt – Der Anfang vom Ende einer Anstaltsgeschichte  
2.2 Klingenmünster – Ein chaotischer Aufbruch  
2.3 Merzig und Homburg – Evakuierung zum eigenen Schutz  
oder Deportation in den sicheren Tod?  
2.4 Zwischenfazit

Kapitel 3	89
-----------	----

Die Evakuierung psychiatrischer Institutionen in Frankreich.  
Die Beispiele Sarreguemines-Steinbach und Brumath (Stephansfeld)

Kapitel 4	110
-----------	-----

Die Evakuierung der psychiatrischen Einrichtungen im deutsch-französischen Vergleich

## Teil II

# Die Evakuierung in Südwestdeutschland und die »Aktion T4«

Kapitel 5 117

---

Die »Aktion T4«

Von der eugenischen Bewegung zum ersten nationalsozialistischen Massenmord

Kapitel 6 131

---

»Verlegt nach unbekannt«

Dynamisierung und Verschleierungsmaßnahme für den Kranken- und Behindertenmord?

6.1 Das Alltagsleben der Rastatter Patienten in Zwiefalten und der Weg nach Grafeneck

6.2 Klingenmünster – Ein ungewisses Schicksal

6.3 Merzig und Homburg – Hoffnungsloses Chaos

6.4 Zwischenfazit

Schlussbetrachtung 173

---

**Anhang** 180

---

Abbildungsverzeichnis

Quellen- und Literaturverzeichnis

Archivalien

Gedruckte Quellen

Filmische und graphische Quellen

Literatur

**Danksagung** 190

---